

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung, Feuerschutz und allg. Ordnungsangelegenheiten am Donnerstag, 11.01.2024, Feuerwehrzentrum Neustadt, Nienburger Straße 50 a, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Heinz-Günter Jaster

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Thomas Stolte

Mitglieder

Herr Dr. Ulrich Baulain

Herr Harald Baumann

Frau Andrea Czernitzki

Herr Peter Hake

Herr Manfred Lindenmann

Herr Matthias Rabe

Herr Heinz-Jürgen Richter

Herr Wilhelm Wesemann

Vertreter für Hans-Dieter Jaehnke

bis 18:45 Uhr

Grundmandat

Herr Edward-Philipp Pieper

Verwaltungsvorstand

Frau Maria Lindemann

Fachbereichsleitung 1, Zentrale Verwaltung,
Finanzen und Recht

Beratende Mitglieder

Herr Adel Amor

Frau Ute Bertram-Kühn

Herr Christian Brandt

Herr Hans-Peter Matthies

Frau Sieglinde Ritgen

Verwaltungsangehörige/

Herr Kai Knigge

Fachdienst 30, Protokoll

Zuhörer/innen

Zuhörer, Pressevertreter

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 18:47 Uhr

Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Berichte und Bekanntgaben
- 3 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 4 Zukunftskonzept Feuerwehr Neustadt a. Rbge. **2023/273**
- 5 Anfragen

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Jaster, eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung, Feuerschutz und allg. Ordnungsangelegenheiten, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Besonders werden die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Presse begrüßt. Er wünscht allen, die er noch nicht gesehen hat ein frohes neues Jahr.

2. Berichte und Bekanntgaben

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Herr Jan Reidenbach aus Borstel fragt:

- Wenn es zu dem angedachten Standort Borstel/Nöpke kommt, spricht man über knapp 130 Kameradinnen und Kameraden. Sind sich alle Beteiligten über die eventuellen Konsequenzen im Klaren?

Herr Jaster teilt mit, dass Kompromisse gefunden werden müssen, wenn man über die Themen Organisation und Personal berät.

Herr Hahn verweist auf Ziffer drei des Beschlussvorschlags.

- Werden bei den zukünftigen Standorten Reservestellplätze berücksichtigt?

Frau Lindemann teilt mit, dass auf die Fragen von Reservestellplätzen bei der einzelnen Betrachtung des zukünftigen Standorts eingegangen wird.

- Wenn das Konzept jetzt beschlossen wird, werden dann jetzt auch die entsprechenden Fahrzeuge bestellt?

Frau Lindemann teilt mit, dass für die Fahrzeugbeschaffung zunächst die Stellplätze vorhanden sein müssen. Ferner müssen die entsprechenden Finanzmittel vorhanden sein.

Herr Knigge ergänzt, dass dieses bereits gängige Praxis ist, wie man an den Beispielen Otternhagen und Dudensen sehen kann. Hier seien die Fahrzeuge fast gleichzeitig mit der Fertigstellung des Gerätehauses geliefert worden.

Herr Robert Krenz aus Bordenau fragt:

- Warum wurde ein Zukunftskonzept erstellt und kein Bedarfsplan? Warum wurde dieser Name gewählt?

Frau Lindemann teilt mit, dass der Name gewählt wurde, weil es in Niedersachsen keine Pflicht zur Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes gibt.

- Sollen an den zukünftigen Standorten die bisherigen Ortsfeuerwehren eigenständige Ortsfeuerwehren bleiben?

Frau Lindemann verweist darauf, dass dieses bei den Themen Organisation und Personal betrachtet wird. Es muss immer geschaut werden, wie sich die Feuerwehr bis dahin entwickelt hat und der dann vorherrschende IST-Zustand ist.

- Feuerwehr ergibt sich immer aus Mannschaft und Gerät. Warum wird jetzt ein Beschluss in „Salami-Taktik“ gefasst?

Herr Wesemann stimmt Herrn Krenz zu, erläutert aber, dass es für die Haushalts- und Finanzplanung wichtig ist, Grundlagen zu schaffen.

Herr Pieper merkt an, dass es sich nicht um „Salami-Taktik“ handelt. Er empfindet es als sehr gut und richtig, Grundsatzbeschlüsse zu fassen, auf die aufgebaut werden kann.

Frau Lindemann entschuldigt sich für die etwas kurzfristige Drucksache und Sitzung. Sie betont, dass keine Taktik dahintersteckt, jetzt aber Grundlagen für die weiteren zu erarbeitenden Punkte Organisation und Personal geschaffen werden müssen.

4. Zukunftskonzept Feuerwehr Neustadt a. Rbge.

2023/273

Die Erste Stadträtin, Frau Lindemann, stellt anhand einer Präsentation (**Anlage 1**) den Zwischenstand zum 11.01.2024 vor. Sie berichtet von einer Sitzung der Feuerwehr am 09.11.2023, an der sie und Herr Knigge teilgenommen haben. Die hier geäußerten Bedenken einzelner Ortsfeuerwehren werden ernst genommen und zum Zeitpunkt der Beschaffung von Fahrzeugen neu betrachtet.

Herr Jaster bedankt sich für die Ausführungen.

Herr Wesemann merkt an, dass beim Beschlussvorschlag unter der Ziffer zwei das Wort „nacheinander“ gestrichen werden soll. Dieses könnte eine Reihenfolge implizieren, die so nicht vorgesehen ist.

Herr Jaster lässt sodann über den Vorschlag der Änderung des Beschlussvorschlages abstimmen.

Der Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung, Feuerschutz und allg. Ordnungsangelegenheiten fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Wort „nacheinander“ unter Ziffer zwei des Beschlussvorschlags wird gestrichen.

Im Anschluss lässt der Ausschussvorsitzende über die Drucksache 2023/273 abstimmen. Der Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung, Feuerschutz und allg. Ordnungsangelegenheiten fasst folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt einstimmig:

1. Das Zukunftskonzept für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Neustadt a. Rbge. wird in den Punkten „Standorte“ und „Fahrzeugkonzept“ umgesetzt.

2. Die Standorte Bordenau, Borstel/Nöpke, Esperke und Metel/Scharrel werden prioritär entwickelt.
3. Das Zukunftskonzept wird weitergeführt und die Punkte „Personal“ und „Organisation“ werden erarbeitet.
4. Die weiteren konkreten Maßnahmen zur Umsetzung des Zukunftskonzeptes sind in den zu betrachtenden 4 Standorten gemeinsam durch Verwaltung und die Freiwillige Feuerwehr zu erarbeiten und dem Rat zur Entscheidung in der zweiten Jahreshälfte 2024 vorzulegen.

5. Anfragen

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Mit einem Dank an die Gäste schließt Vorsitzender Jaster den öffentlichen Teil um 18:44 Uhr.

Heinz-Günter Jaster
Ausschussvorsitzender

Kai Knigge
Protokollführer/-in

Neustadt a. Rbge., 22.01.2024



NEUSTADT
AM RÜBENBERGE



Zukunftskonzept Feuerwehr Zwischenstand Dez. 2023

11.01.2024



Agenda

- Ausgangslage
- Anforderungen an die Standortstruktur
- Anforderungen an die Fahrzeug- und Technikausstattung
- weiteres Vorgehen
- Informationen aus dem Treffen Feuerwehr am 09.01.24



Ausgangslage

- Feuerwehrbedarfsplan Entwurf 2015
- NBrandSchG – „Kann – Aufgabe“ Aufstellung von FWBP
- FWBP definiert
 - Planungsziel
 - Erforderlicher Umfang der Feuerwehr
- Auftrag an Büro Lulf+, Viersen
 - Analyse Risikostruktur, Leistungsfähigkeit orientiert an:
 - Standorte, Fahrzeuge, Personal



Ausgangslage

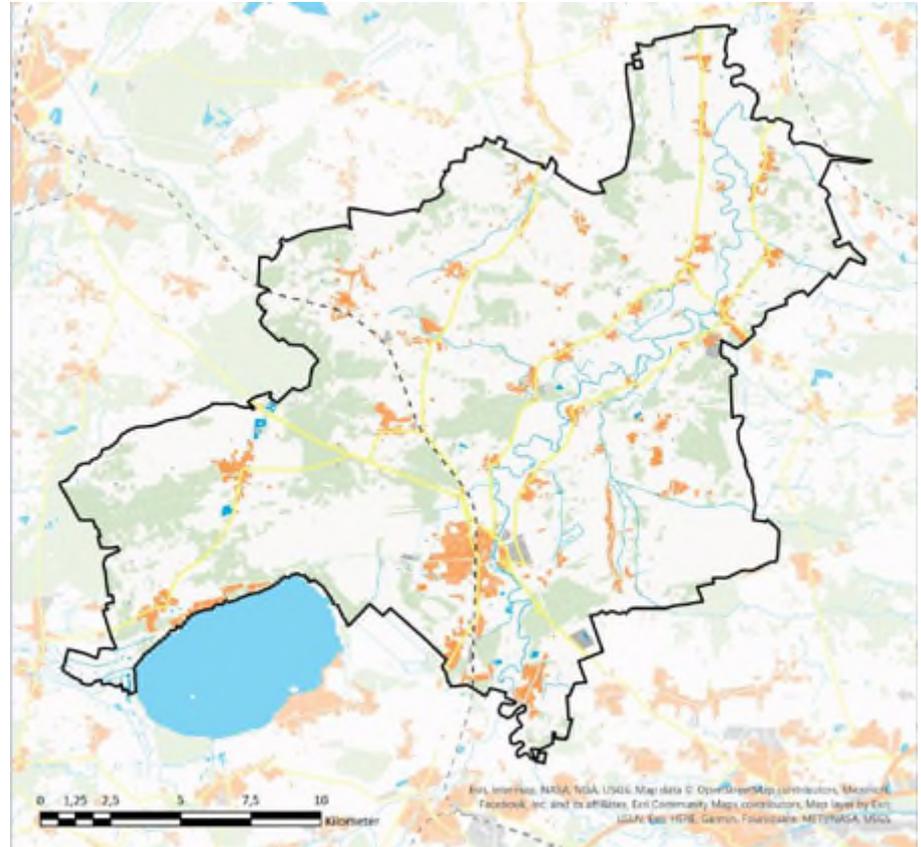
- Projektgruppe
 - sieben Vertreter des Stadtrates
 - neun Vertreter der Feuerwehr
 - Vertretung der Verwaltung

- Bisher fünf Projektgruppensitzungen



Ausgangslage

- Beschreibung des kommunalen Gebietes
 - Eckdaten der Kommune
 - Grundstruktur Gefahrenpotenzial
 - Besondere Objekte
 - Einsatzgeschehen





Ausgangslage

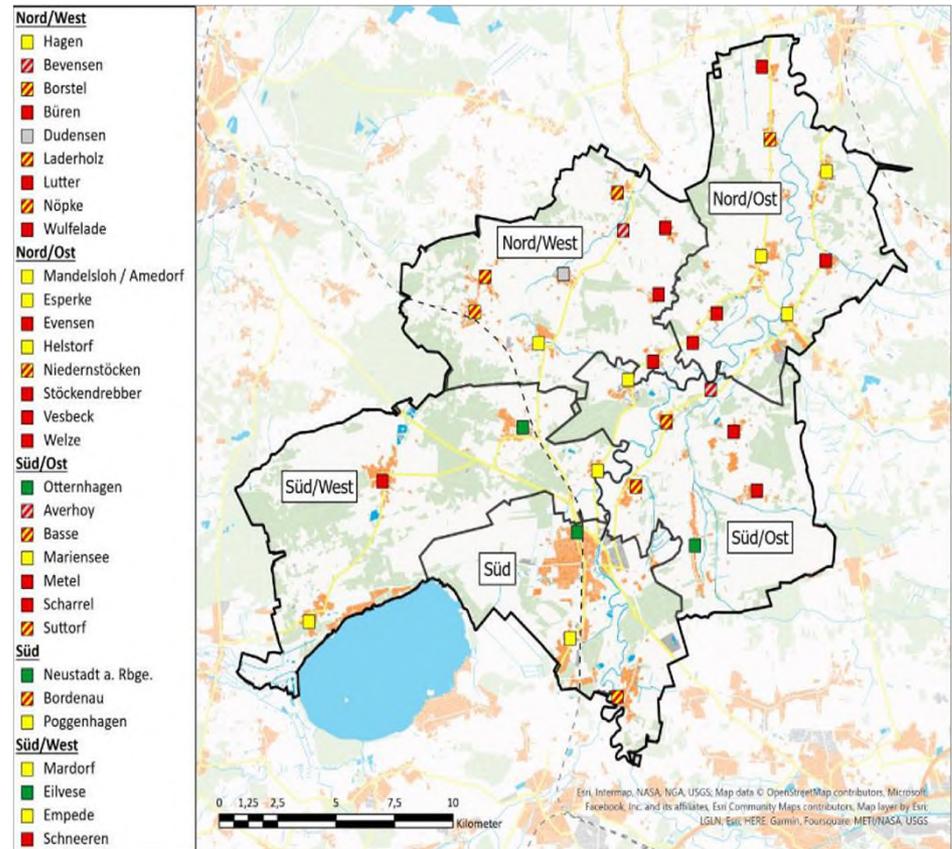
Planungsgrundlagen

■ Rahmenbedingungen

Planungsziele,
Eintreffzeiten,
Funktionsstärke,
Zielerreichung

■ Struktur der Feuerwehr

Bauliche Funktionalität,
Erreichbarkeit der Einsatzkräfte,
Gebietsabdeckung,
Fahrzeuge/Technik
Löschwasserversorgung





Ausgangslage

Stand Ende 2023

Ergebnisse der Projektgruppe:

- Zukünftige Standortstruktur und Neustrukturierung der Bereiche
- Fahrzeug- und Technikausstattung



Ausgangslage

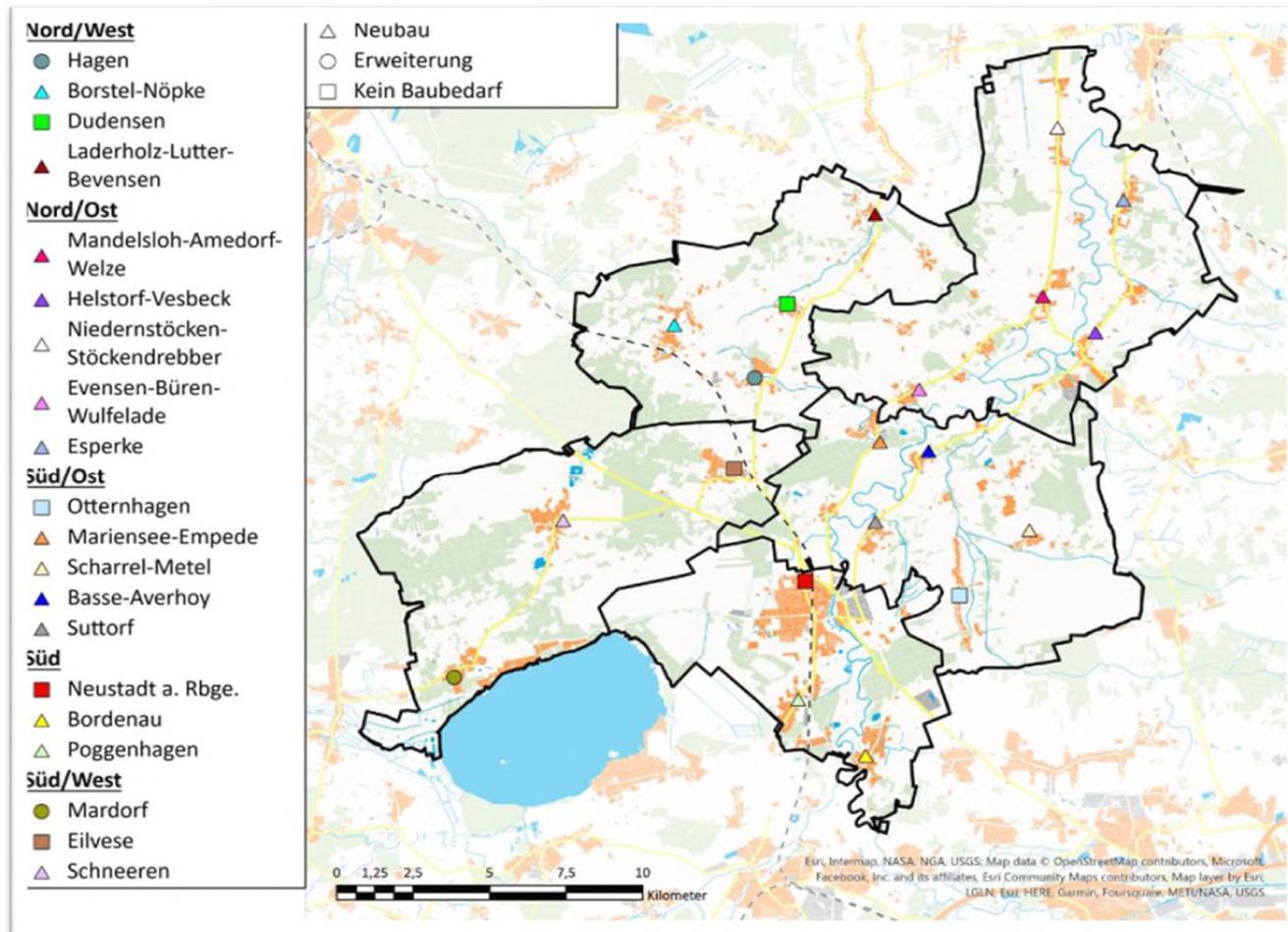


Festlegung der bisherigen Ergebnisse als Voraussetzung für:

- ✓ Betrachtung der priorisierten Standorte
- ✓ Betrachtung der entsprechenden Bereiche im Kontext Standorte und Fahrzeuge/techn. Ausstattung
- ✓ Die weiteren Themenfelder, insbesondere Personal, auf dieser Grundlage erarbeiten zu können



Standortstruktur





Resultierende Prioritätenliste Neubauten

- Die aus der angepassten Standortstruktur resultierenden Handlungsbedarfe werden priorisiert.
- Für eine fristgerechte Umsetzung sind die Maßnahmen jeweils rechtzeitig einzuleiten.
- Die Maßnahmen werden nach folgendem Schema priorisiert:
 - kurzfristiger Handlungsbedarf
 - mittelfristiger Handlungsbedarf
 - langfristiger Handlungsbedarf
- Für alle Standorte gilt ein kontinuierlicher Bedarf an Unterhaltung bzw. Wartung.



Resultierende Prioritätenliste Neubauten

Kurzfristig:

- Neubau Mandelsloh-Welze
- Neubau Borstel-Nöpke
- Neubau Bordenau
- Neubau Metel-Scharrel
- Neubau Esperke

Mittelfristig:

- Neubau Bevensen-Laderholz-Lutter
- Neubau Helstorf-Vesbeck
- Neubau Niedernstöcken-Stöckendrebber
- Neubau Büren-Evensen-Wulfelade
- Neubau Schneeren

Langfristig:

- Neubau Empede-Mariensee
- Neubau Averhoy-Basse
- Neubau Suttorf
- Neubau Poggenhagen
- Erweiterung Hagen
- Erweiterung Mardorf

**Priorität aus der
Projektgruppe**

**Dringender
baulicher
Handlungsbedarf**

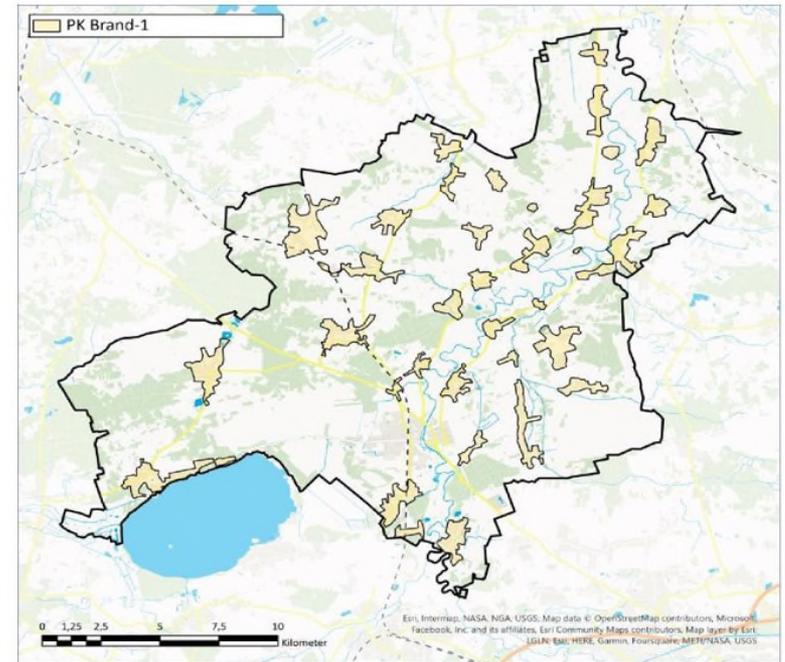
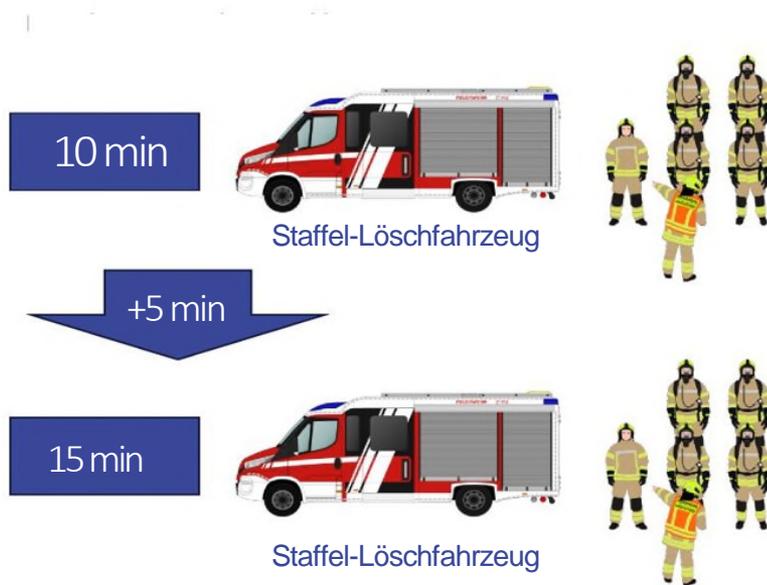
**Baulicher
Handlungsbedarf**



BEDARFE AUS DEN PLANUNGSZIELEN

Brandeinsatz – Planungsklasse B 1

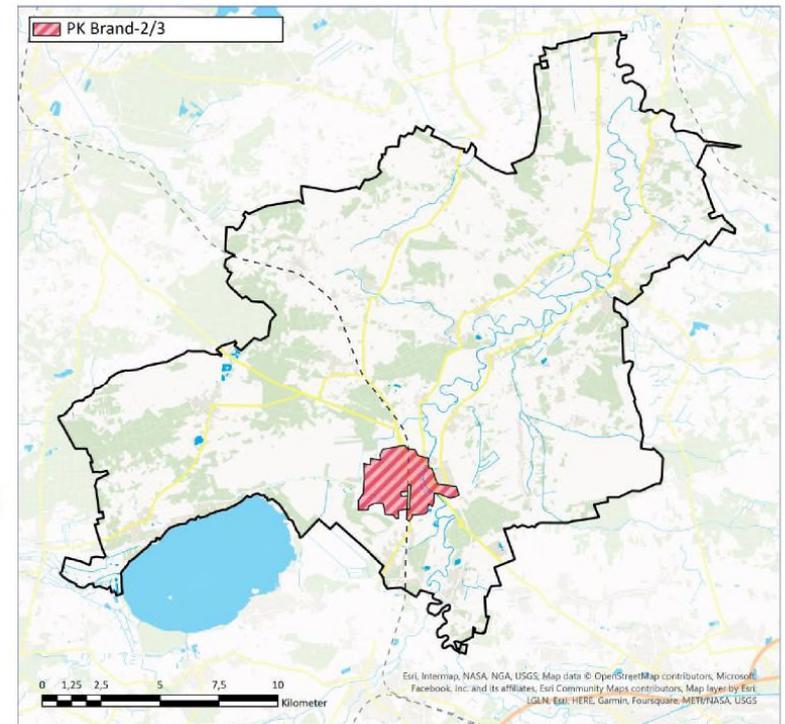
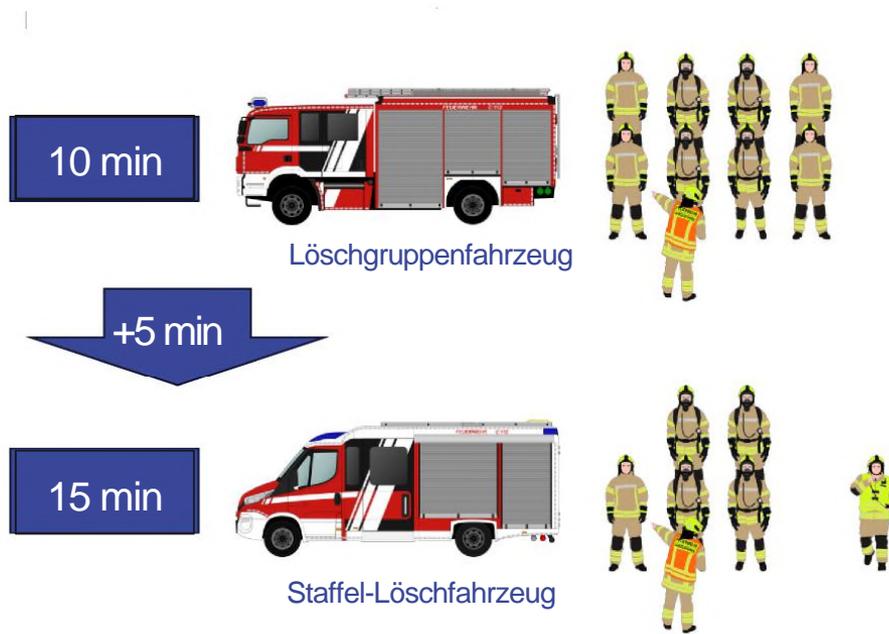
AM RÜBENBERGE





BEDARFE AUS DEN PLANUNGSZIELEN

Brandeinsatz – Planungsklasse B 2 / B 3





BEDARFE AUS DEN PLANUNGSZIELEN

Technische Hilfeleistung

10 min



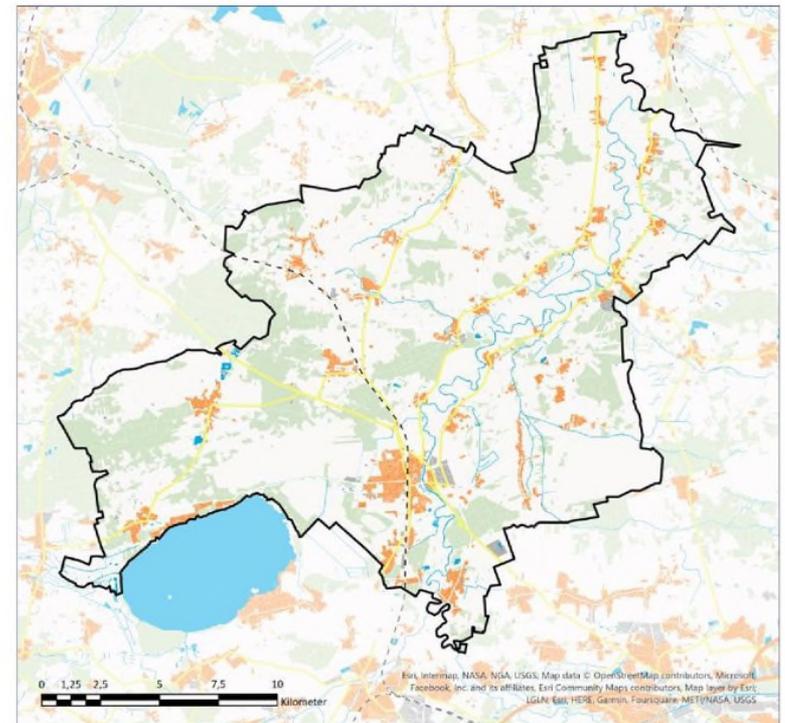
Staffel-Löschfahrzeug



15 min



Hilfeleistungslöschfahrzeug





Grundkonzept

Grundkonzept Ortsfeuerwehr



- mind. Staffel-Löschfahrzeug mit
- 1.000 Liter Wasser (TSF-W)
- zur bspw. Berücksichtigung einer erhöhten Mitgliederstärke bei fusionierten Ortsfeuerwehren kann auch abweichend ein Löschgruppenfahrzeug (LF) vorgesehen werden



- Mannschaftstransportwagen (MTW) für jede Ortsfeuerwehr
- mit Jugendfeuerwehr
- konzeptionell für jede Ortsfeuerwehr vorgesehen

Grundkonzept Bereich



- 1 Hilfeleistungslöschgruppen-Fahrzeug (HLF), anrechenbar auf Anzahl Löschfahrzeuge (TSF-W / LF)



- 1 Einsatzleitwagen „0,5“ (ELW 0,5)



- 1 Tanklöschfahrzeug (TLF)



- 1 Logistikkomponente (GW-L / WLF)



Grundkonzept

Stadtfeuerwehr für die Gefahrenabwehr

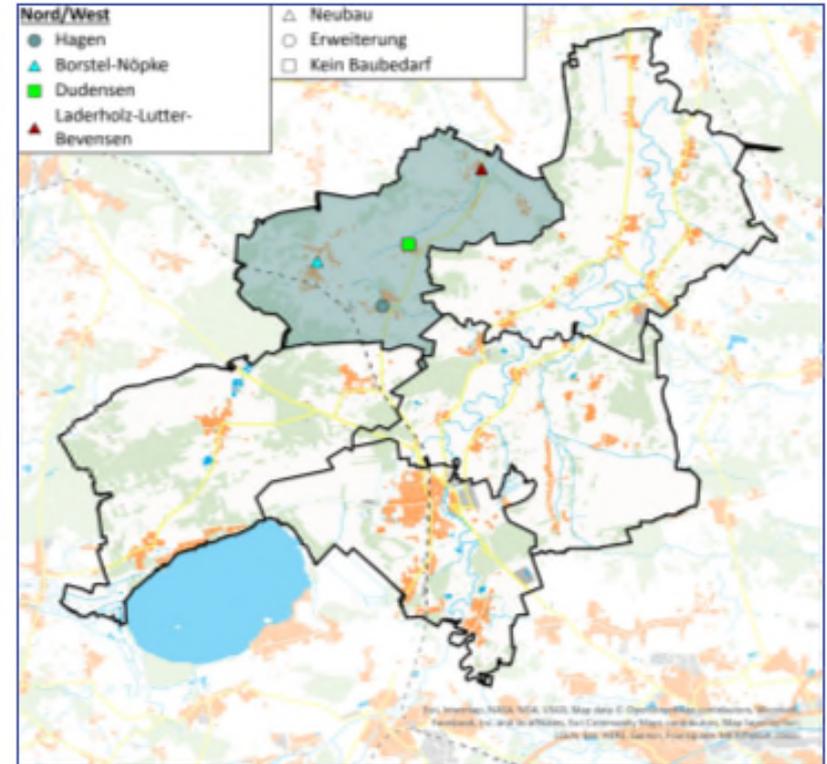
© FEUERWEHR NEUSTADT AM RÜBENBERGE

	<ul style="list-style-type: none">• 1 Drehleiter (DLK)	 	<ul style="list-style-type: none">• 1 Rüstkomponente für die erweiterte technische Hilfeleistung (RW o. AB-Rüst)
	<ul style="list-style-type: none">• 1 Einsatzwagen 1 (ELW 1)		<ul style="list-style-type: none">• 2 Boote (RTB 1)



Bereich Nord/West

Lülf+	Standorte	Feuerwehr	Verwaltung	Politik
ELW 0,5	Bevensen-Laderholz-Lutter	LF 10	LF 10	LF 10
HLF 10		MTW	MTW	MTW
TSF-W		GW-L	GW-L	GW-L
TSF-W	Borstel-Nöpke	HLF 10	HLF 10	HLF 10
TSF-W		MTW	MTW	MTW
TLF		TLF 3000	TLF 3000	TLF 3000
MTW		MTW StadtJF	Wenn Zuschuss	Wenn Zuschuss
MTW		LF Logistik	LF Logistik	LF Logistik
MTW	Dudensen	TSF-W	TSF-W	TSF-W
MTW		MTW	MTW	MTW
GW-L	Hagen	LF 10	LF 10	LF 10
		MTW	MTW	MTW
		ELW 0,5	ELW 0,5	ELW 0,5

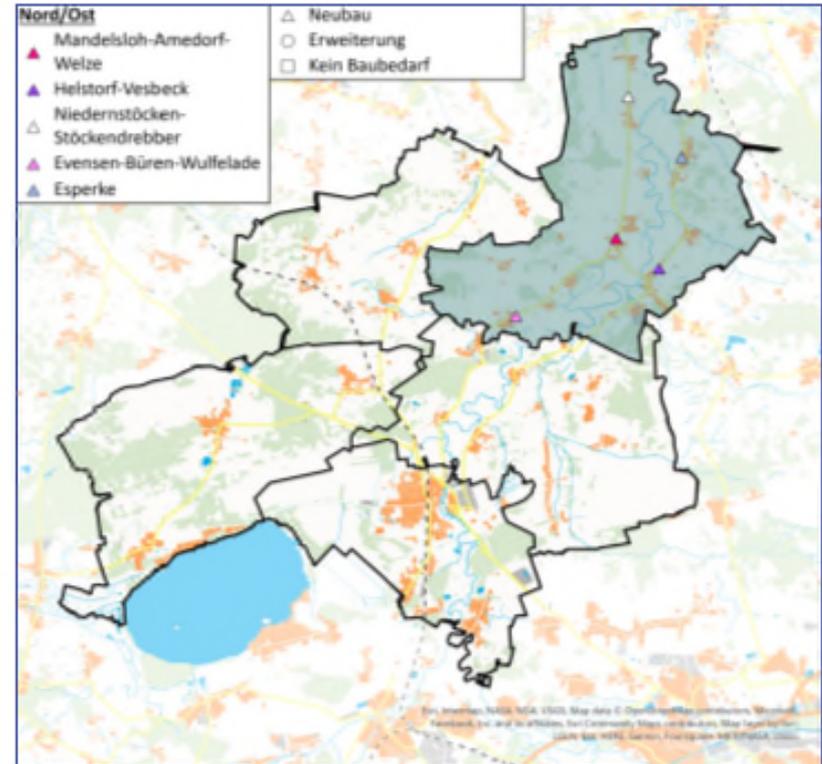


Legende	
Farbgebung	Bedeutung
	Fahrzeug über dem Grundbedarf - "Upgrade" (z.B. LF statt TSF-W)
	zusätzliches Fahrzeug



Bereich Nord/Ost

Lüff+	Standorte	Feuerwehr	Verwaltung	Politik
ELW 0,5		LF Logistik	LF Logistik	LF Logistik
HLF 10	Büren-Evensen-Wulfelade	MTW	MTW	MTW
TSF-W		Hygieneanhänger	Hygieneanhänger	Hygieneanhänger
TSF-W	Esperke	HLF 10	HLF 10	HLF 10
TSF-W		MTW	MTW	MTW
TSF-W		LF Kat5	LF Kat5	LF Kat5
TLF	Helstorf-Vesbeck	MTW	MTW	MTW
MTW		ELW 0,5	ELW 0,5	ELW 0,5
MTW		TLF 2000	TLF 2000	TLF 2000
MTW		HLF 10	HLF 10	HLF 10
MTW		MTW	MTW	MTW
MTW	Mandelsloh-Welze	MTW StadtJF	Wenn Zuschuss	Wenn Zuschuss
		TLF 3000	TLF 3000	TLF 3000
GW-L		GW-L	GW-L	GW-L
Zugfahrzeug	Niedernstöcken-Stöckendrebber	LF 10	LF 10	LF 10
RTB		MTW	MTW	MTW

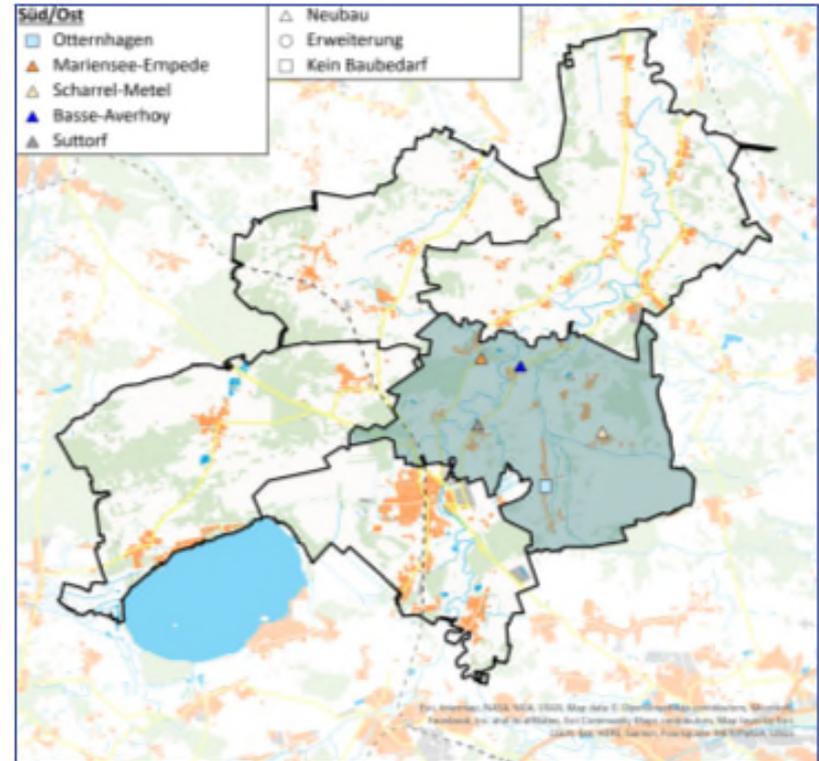


Legende	
Farbgebung	Bedeutung
	Fahrzeug über dem Grundbedarf - "Upgrade" (z.B. LF statt TSF-W)
	zusätzliches Fahrzeug



Bereich Süd/Ost

Lülf+	Standorte	Feuerwehr	Verwaltung	Politik
ELW 0,5	Averhoy-Basse	TSF-W Logistik	TSF-W-Logistik	TSF-W-Logistik
HLF 10		MTW	MTW	MTW
TSF-W		Hygieneanhänger	Hygieneanhänger	Hygieneanhänger
TSF-W	Empede-Mariensee	LF 10	LF 10	LF 10
TSF-W		MTW	MTW	MTW
TSF-W		Reserve TLF 2000	Reserve TLF 2000	Reserve TLF 2000
TLF	Otternhagen	HLF 10	HLF 10	HLF 10
MTW		MTW	MTW	MTW
MTW		TLF 3000	TLF 3000	TLF 3000
MTW	Metel-Scharrel	LF Kat5	LF Kat5	LF Kat5
MTW		MTW	MTW	MTW
MTW		ELW 0,5	ELW 0,5	ELW 0,5
GW-L	Suttorf	LF Logistik	LF Logistik	LF Logistik
		MTW	MTW	MTW

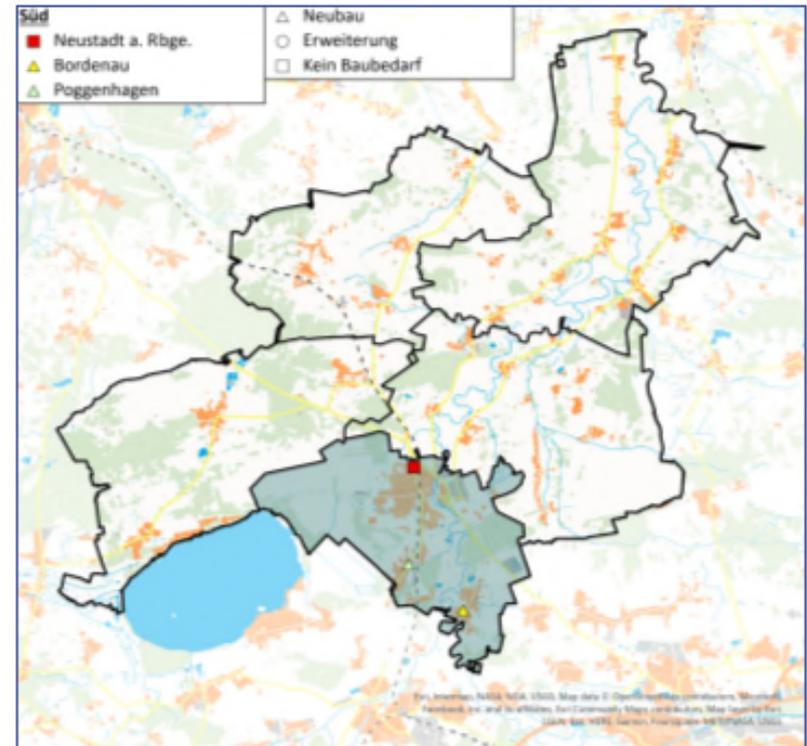


Legende	
Farbgebung	Bedeutung
	Fahrzeug über dem Grundbedarf - "Upgrade" (z.B. LF statt TSF-W)
	zusätzliches Fahrzeug



Bereich Süd (1/2)

Lüf+	Standorte	Feuerwehr	Verwaltung	Politik
TSF-W ✓	Bordenau	LF 10	LF 10	LF 10
TSF-W ✓		MTW	MTW	MTW
MTW ✓		Zugfahrzeug	Zugfahrzeug	Zugfahrzeug
MTW ✓		RTB	RTB	RTB
	Poggenhagen	LF 10	LF 10	LF 10
		MTW	MTW	MTW

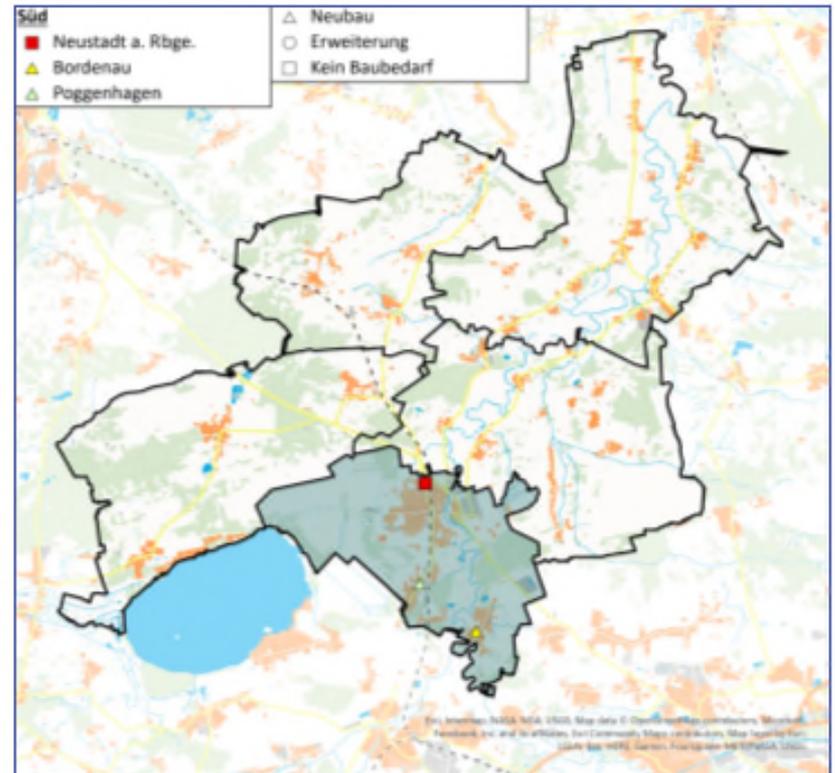


Legende	
Farbgebung	Bedeutung
	Fahrzeug über dem Grundbedarf - "Upgrade" (z.B. LF statt TSF-W)
	zusätzliches Fahrzeug



Bereich Süd (2/2)

LQIF+	Standorte	Feuerwehr	Verwaltung	Politik
ELW 1	Neustadt	LF 20	LF 20	LF 20
LF 20		MTW	MTW	MTW
MTW		HLF 20	HLF 20	HLF 20
HLF 20		TLF 3000 (4000)	TLF 4000	TLF 4000
TLF 4000		DLK 23/12	DLK 23/12	DLK 23/12
DLK 23/12		ELW 1	ELW 1	ELW 1
WLF		ELW 2	ELW 2	ELW 2
AB Rüst		KdoW	KdoW	KdoW
AB Mulde		GW-Mess	GW-Mess	GW-Mess
Zugfahrzeug		GW-luK	GW-luK	GW-luK
RTB		GW-L	GW-L	GW-L
		WLF Kran	WLF Kran	WLF Kran
		WLF	WLF	WLF
		AB Mulde	AB Mulde	AB Mulde
		AB Rüst	AB Rüst	AB Rüst
	AB Logistik	AB Logistik	AB Logistik	
	RTB	RTB	RTB	
	TSA	TSA	TSA	

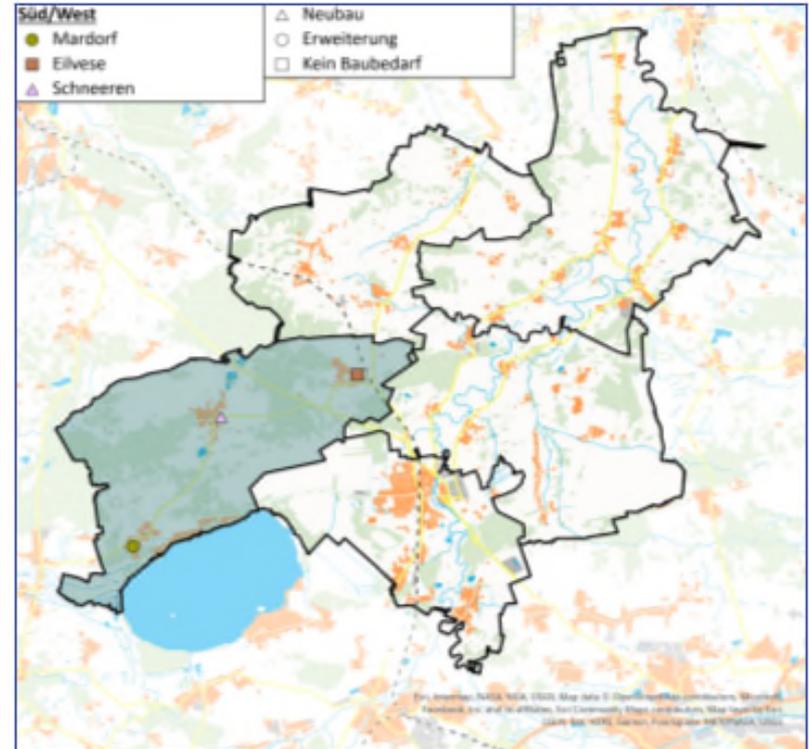


Legende	
Farbgebung	Bedeutung
	Fahrzeug über dem Grundbedarf - "Upgrade" (z.B. LF statt TSF-W)
	zusätzliches Fahrzeug



Bereich Süd/West

Lüf+	Standorte	Feuerwehr	Verwaltung	Politik
ELW 0,5	Eilvese	HLF 10	HLF 10	HLF 10
HLF 10		MTW	MTW	MTW
TSF-W		LF KatS	Wenn Stellplatz verfügbar	Wenn Stellplatz verfügbar
TSF-W		MTW StadtJF	Wenn Zuschuss	Wenn Zuschuss
TLF		Verpflegung	z.Zt. Neustadt	z.Zt. Neustadt
MTW	Mardorf	HLF 10	HLF 10	HLF 10
MTW		MTW	MTW	MTW
MTW		TLF 2000	TLF 2000	TLF 2000
GW-L		GW-L	GW-L	GW-L
	Schneeren	MTW	MTW	MTW
		TLF 3000	TLF 3000	TLF 3000
		ELW 0,5	ELW 0,5	ELW 0,5
		Quad (Moor)	Quad	Quad
		Anhänger Quad	Anhänger Quad	Anhänger Quad
		LF 10	LF 10	LF 10



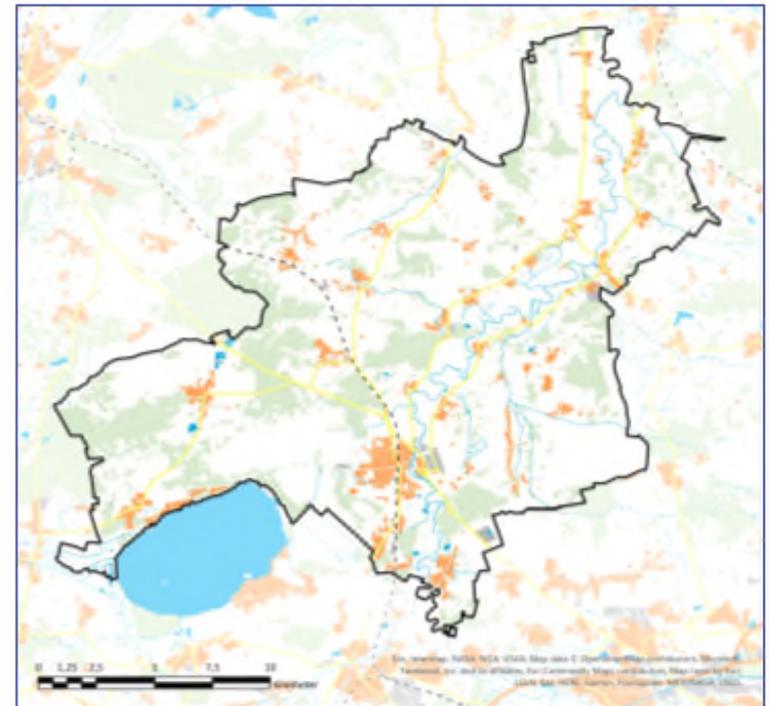
Legende	
Farbgebung	Bedeutung
	Fahrzeug über dem Grundbedarf - "Upgrade" (z.B. LF statt TSF-W)
	zusätzliches Fahrzeug



Stadt

Lülf+	Feuerwehr	Verwaltung	Politik
Werkstattwagen ✓	Werkstattwagen	Werkstattwagen	Werkstattwagen
Reserve (H)LF ⚡	KdoW	KdoW	KdoW
Reserve TSF-W ✓		Blaulichtberechtigung	Blaulichtberechtigung
		Blaulichtberechtigung	Blaulichtberechtigung

- Von zwei zu empfehlenden Reservefahrzeugen ([H/LF und TSF-W) ist in der derzeitigen Fahrzeugkonzeption ein TLF 2000 am Standort Empede-Mariensee vorgesehen.
- Planerisch wird bei der Umsetzung des Fahrzeugkonzeptes am Standort Neustadt ein bereits existentes TSF-W als Reservefahrzeug stationiert. Über einen Ringtausch kann so auch ein Ausfall eines LF kompensiert werden.



Legende	
Farbgebung	Bedeutung
	Fahrzeug über dem Grundbedarf - "Upgrade" (z.B. LF statt TSF-W)
	zusätzliches Fahrzeug



Weiteres Vorgehen

- Politische Beratungen über Standortstruktur und Fahrzeugkonzept
 - USFO am 11.01.2024
 - VA am 15.01.2024
 - Stadtrat am 18.01.2024



Weiteres Vorgehen

- Weiterer Projektverlauf:
 - ✓ Anforderungen an die Personalstruktur, folgende Einflussfaktoren (gesetzl. Anforderungen, Aspekt Leistungsfähigkeit)
 - Insbesondere Mitgliederstärke, Qualifikation, Tagesverfügbarkeit, Jugendfeuerwehr, Altersstruktur
 - ✓ Anforderungen an die Organisation
 - Organisatorische Maßnahmen, die Feuerwehr effizienter gestalten lässt
 - Organisatorische Maßnahmen in der Verwaltung

Abschluss der Beratungen voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte



Informationen aus dem Treffen Feuerwehr am 09.01.24

- Grundsätzl. Befürwortung Standortstruktur und Bereitstellung der Fahrzeuge in den Bereichen
 - Eine Ablehnung – Poggenhagen



Informationen aus dem Treffen Feuerwehr am 09.01.24

- Bedenken äußerten:
 - Scharrel/Metel, hinsichtlich dem zuk. Fahrzeug LF KatS, ob es in Bezug auf das Wochenendgebiet das richtige Fahrzeug ist.
 - Hagen, zurzeit mit HLF ausgestattet, ggf. langfristig HLF in Nöpke/Borstel, neues LF in Hagen
 - Mariensee/Empede, das Reserve TLF könnte länger als Ersatz an einem anderen Standort positioniert werden, somit würden ggf. Sitzplätze fehlen.
 - Poggenhagen, da vorgesehen ist, den GW Verpflegung zentral in Neustadt zu positionieren
 - Büren/Evensen/Wulfelade, hinsichtlich der langfristig vorgesehenen Fahrzeuge/Sitzplätze in Bezug auf zurzeit insg. 93 Kamerad:innen,



Informationen aus dem Treffen Feuerwehr am 09.01.24

- Wunsch, es soll für einen möglichen Ausfall eines Fahrzeugs folgendes im Zukunftskonzept festgehalten werden:

Die jetzigen Fahrzeuge an den bisherigen Standorten sollen möglichst bis zur Fertigstellung des gemeinsamen Feuerwehrgerätehauses einsatzbereit gehalten werden. Bei Totalausfall eines Fahrzeuges wird versucht, eine individuelle Lösung zu finden.



NEUSTADT
AM RÜBENBERGE

Maria Lindemann

Telefon: (0 50 32) 84-11111

E-Mail: mlindemann@neustadt-a-rgbe.de

Nienburger Str. 31

31535 Neustadt am Rübenberge

www.neustadt-a-rgbe.de